### **SIEMENS**

## Presse

Frankfurt a.M., 19. Januar 2021

# Neue Desigo-Controller von Siemens für den effizienten Gebäudebetrieb

- Schnelle und einfache Projektierung mit Desigo Engineering Framework
- Offenes Design zur Integration unterschiedlicher Protokolle und Geräte ohne zusätzliche Hardware oder Software
- Drahtloser Zugriff auf Controller und Remote-Cloud-Verbindung
- Sichere Konnektivität und verschlüsselte Kommunikation

Siemens Smart Infrastructure stellt mit Desigo PXC4 und PXC5 zwei neue Gebäudeautomations-Controller vor, die Gebäude leistungsfähiger und effizienter betreiben. Diese neue Generation von modularen Desigo-Automationsstationen bietet zahlreiche Vorteile bei der Automatisierung von kleinen und mittelgroßen Gebäuden, darunter hohe Flexibilität und Skalierbarkeit für den zuverlässigen Gebäudebetrieb. Dank des neuen lizenzfreien Desigo Engineering Frameworks lassen sich Geräte jetzt nahtlos in das gleiche Framework integrieren. Dadurch wird die Projektierung völlig intuitiv. Durch ein offenes Design, das die Integration unterschiedlicher Protokolle ermöglicht, und dem drahtlosen Zugriff wird die Gebäudeautomation noch einfacher als zuvor. Die zwei Controller erweitern das Desigo-Portfolio und sind für jeweils einen spezifischen Automationsbereich bestimmt: Desigo PXC4 für HLK-Anlagen und Desigo PXC5 für Systemfunktionen und -integration.

Zu den neuen Automationsstationen stellt Siemens Smart Infrastructure das Desigo Engineering Framework vor. Es besteht aus dem webbasierten Planungs- und Auswahltool HIT Portal, dem Projektierungs- und Inbetriebnahmetool ABT Site für PC-Benutzer sowie dem Inbetriebnahmetool ABT Go für den mobilen Einsatz. Das Framework erfordert keine Lizenz und unterstützt den gesamten

Siemens AG Presseinformation

Gebäudelebenszyklus. Mit zahlreichen vorkonfigurierten Funktionen sowie Programmblöcken und Standortbeispielen vereinfacht das Projektierungstool ABT Site die Programmierung und reduziert so die Komplexität beim Engineering. Dank des offenen Designs können mehrere Protokolle integriert und gemeinsam verwendet werden. So lassen sich Projekte jetzt einfacher, schneller und zuverlässiger abwickeln – vor Ort oder remote. Per Fernzugriff können Projektierungs-, Betriebs- und Überwachungsaufgaben durchgeführt und beispielweise unnötige Anfahrten zu den Standorten vermieden werden. Vor Ort haben Nutzer drahtlosen Zugriff auf den Controller und können Alarme lokal oder remote verarbeiten. Die Controller ermöglichen die Verwaltung von Zertifikaten und bieten signierte Firmware zum Schutz vor Malware und Viren. Beide Geräte, PXC4 und PXC5, durchlaufen anspruchsvolle Systemhärtungstests und sind für BACnet Secure Connect (BACnet/SC), der Ergänzung zum BACnet-Protokoll, vorbereitet. Die Kommunikation mit dem eingebetteten Server wird über https verschlüsselt. Kennwortschutz und Hotspot-Deaktivierung sind zwei weitere Funktionen zur Erhöhung der Sicherheit.

Die neuen Desigo-Controller sind die ersten Produkte eines neuen Sortiments von Gebäudeautomations-Controllern, die das Desigo-System erweitern und damit leistungsfähige Gebäude mit mehr Effizienz in allen Bereichen schaffen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter <a href="https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/neue-desigo-controller-von-siemens-fuer-den-effizienten-gebaeudebetrieb">https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/neue-desigo-controller-von-siemens-fuer-den-effizienten-gebaeudebetrieb</a>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter www.siemens.de/smart-infrastructure

Weitere Informationen zu den Desigo PXC Controllern von Siemens finden Sie unter <a href="https://www.siemens.de/desigo-pxc">www.siemens.de/desigo-pxc</a>

#### Ansprechpartner für Journalisten

Nicole Zeitz

Tel.: +41 79 450 50 31; E-Mail: nicole.zeitz@siemens.com

Siemens AG Presseinformation

### Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens\_press und www.twitter.com/SiemensInfra

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsengelisteten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.